

Erster Spatenstich für Skaterpark Cuxhaven

Anlage für rund 1 Million Euro soll im Dezember 2022 fertig sein / Güterwagon mit Holzdecks und Bänken

Von Jens Jürgen Potschka

CUXHAVEN. 30 Jahre ist es mittlerweile her, dass in Cuxhaven erstmals über einen Skaterpark nachgedacht wurde. Schon der 1993 ins Leben gerufene Fun Sport Verein Cuxhaven und seine aktiven Gründungsmitglieder trieben seinerzeit die schlechten Bedingungen für Skateboarder, Inlineskater, Surfer und Radfahrer in der Stadt an der Elbmündung um. Drei Jahrzehnte später ist es geschafft: Der symbolische erste Spatenstich für den Skaterpark Cuxhaven ist jetzt vollzogen.

Am Montagnachmittag versammelten sich Vertreter aller Fraktionen im Rat der Stadt, die Bundstagsabgeordneten Enak Ferlemann und Daniel Schneider sowie die Landtagsabgeordnete Eva Viehoff gemeinsam mit Mitgliedern des Jugendrates und Mitarbeitern aus der Verwaltung um Oberbürgermeister Uwe Santjer, um das lang beratene Projekt endlich in die Tat umzusetzen.

Viele von denen, die die ehrgeizigen Pläne einst auf den Weg bringen wollten, seien mittlerweile aus dem Alter heraus, noch sicher auf einem Board stehen zu können, scherzte Uwe Santjer, der sich jedoch sichtlich freute, das das lang gehegte Projekt jetzt in so attraktiver Form hinterm Bahnhof umgesetzt wird.

Bevor sich die Freude aller Beteiligten mit dem Griff zum Spaten Bahn brach, informierte Filip

Labovic vom Planungsbüro „DSGN Concept Münster“ noch über ein paar schöne Details des Skaterparks, der gleich hinter dem großen Parkplatz direkt beim Bürgerbahnhof in den nächsten Monaten entstehen soll.

Rund 1 Million Baukosten sind für das Projekt veranschlagt. Die NBank fördert den Skaterpark mit mehr als 584 000 Euro. Die Fertigstellung ist bereits für diesen Dezember geplant. Nach Angaben von Uwe Santjer haben die Verantwortlichen vorausschau-

end Material vorbestellt, dass der ehrgeizige Zeitplan auch realistisch sei.

Treffpunkt Skaterpark

Die Anlage wird aus sogenanntem Ortbeton auf einer Fläche von 1500 Quadratmeter errichtet. Der Skaterpark wird Skatern und und BMX-Fahrern jede Menge Fahrspaß bieten. Neben dem eigentlichen Skaterbereich von rund 800 Quadratmetern wird es auch einen „Pump-Track“ geben. Dabei handelt es sich um einen ge-

schlossenen Rundkurs mit Kurven und Wellen in verschiedenen Ausprägungen und Anordnungen, der sich besonders für BMX- und Skooter-Fahrer eignet. Der neue Skaterpark soll auch als Jugendtreffpunkt fungieren. Ein ausgedienter Bahnwagon mit Holzdecks und Bänken wird als Ort der Begegnung dienen. Auch Graffiti-Fans sollen auf ihre Kosten kommen: Eine geplante Schallschutzmauer soll im Rahmen von Workshop-Projekten kreativ gestaltet werden.



Drei Jahrzehnte nach ersten Ideenspielen ist es geschafft: Vertreter aus Politik, Verwaltung und Jugendrat vollzogen am Montagnachmittag im Beisein von Oberbürgermeister Uwe Santjer (Mitte) den ersten symbolischen Spatenstich für den neuen Skaterpark Cuxhaven, der hinter dem Bürgerbahnhof entstehen wird. Foto: Potschka